

# WIMSHEIMER RUNDSCHAU

43



Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 29. Oktober 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online



**Ihre Mülltonne wurde nicht geleert? Bitte wenden Sie sich direkt an die Firma PreZero GmbH in Knittlingen unter 07043 939-267 oder 242**



**Defekte Straßenlampen melden Sie bitte unter 07044 9427-18. Vielen Dank!**

## Wir suchen

für die Plätze der Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg für dieses Jahr Spender von Weihnachtsbäumen.

Sollten Sie einen großen Nadelbaum im Garten haben und diesen vom Bauhof Heckengäu schlagen lassen wollen - dann melden Sie sich bei Claudia May 07044 9253-22



**Vom 01.11.2021 bis einschließlich 05.11.2021 bleibt die Bücherei aufgrund Herbstferien geschlossen.**



## Amtliche Bekanntmachungen

### Grundschule Wimsheim – Teilweise Schließung aufgrund mehrerer Coronafälle

In den letzten 18 Monaten konnten wir glücklicherweise den Schulbetrieb außerhalb der Lockdownzeiten durchgehend aufrechterhalten.

Dies war zu einem großen Anteil der umsichtigen und konsequenten Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln von Seiten aller Beteiligten in der Grundschule sowie der Unterstützung von Seiten der Eltern zu verdanken. Durch die regelmäßigen Testungen, zuletzt dreimal wöchentlich, hatten wir eine gute Übersicht darüber, ob Coronafälle in der Grundschule vorhanden sind.

Leider haben sich seit der letzten Woche vermehrt positive Selbsttests ergeben, die auch inzwischen durch PCR-Tests verifiziert wurden.

Das Infektionsgeschehen an der Schule betrifft mehrere Klassen in unterschiedlicher Stärke. In Absprache mit unserer Schulleitung, dem staatlichen Schulamt sowie dem Regierungspräsidium hat das Gesundheitsamt für die Klasse 4 eine Quarantäneanordnung erlassen. Aufgrund der steigenden Fallzahlen wurde für die Klassen 2 und 3 vorsorglich Fernlernunterricht angeordnet, d.h. lediglich für absolute Notfälle erfolgt eine Notbetreuung in der Schule. Die Eltern wurden von Seiten der Schule bereits umgehend informiert.

**Die Maßnahmen Schließung bzw. Fernlernunterricht sind uns nicht leicht gefallen, die Maßnahmen sind jedoch zur Unterbrechung der Infektionsketten erforderlich.**

**Wir bitten des Weiteren eindringlich, gerade in den kommenden Herbstferien und im Hinblick auf Halloween, Freizeitaktivitäten möglichst einzuschränken damit wir nach den Herbstferien den Schulbetrieb wieder aufnehmen können.**

**Auch im Namen unserer Grundschule bitte ich um Verständnis für die Maßnahmen und wünsche allen Betroffenen einen möglichst milden und schnellen Verlauf der Infektion.**

Ihr

Mario Weisbrich  
Bürgermeister

### Die Mensa Rutesheim sucht dringend Verstärkung!

In der Mensa in Rutesheim werden von Montag bis Donnerstag bis zu 500 Essen aus möglichst vielen frischen, regionalen Zutaten für die Schüler des Schulzentrums zubereitet.

Das ist nur möglich, durch die Unterstützung unserer Kocheltern im Ehrenamt. Sie bilden ein starkes Team aus über 200 Helfern, die uns täglich zur Seite stehen. Die einzelnen Kochteams sind an 4-6 Tagen pro Jahr im Einsatz und bestehen aus 4-10 Personen. Jede Gruppe sitzt auf einem festen Wochentag und bestimmt selbst, wann der nächste Termin stattfindet und wie oft im Schuljahr sie uns unterstützen möchte.

Viele der Ehrenamtlichen sind Eltern oder Großeltern unserer Schüler; dies ist aber keine Voraussetzung.

Die anfallenden Aufgaben sind genauso vielfältig wie unsere Helferteams und erfordern keine Vorkenntnisse in

der Großküche. Salat putzen, Obst schnippeln, Kuchen backen, Knödel drehen, Fleisch braten, Geschirr spülen, Essen ausgeben – es gibt für jeden etwas zu tun.

Wenn Sie Zeit und Lust haben uns zu unterstützen freuen wir uns über eine kurze E-Mail an [mena@rutesheim.de](mailto:mena@rutesheim.de). Viele Helfer - viele Möglichkeiten - viel Erfolg. Kommen Sie auf einen Schnuppertag vorbei, lassen Sie sich von uns begeistern und werden Sie ein Teil unserer tollen Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Sie.  
Das Mensa-Team



## Rentenangelegenheiten

### Individuelle Reha bei Post-Covid

Kurzatmigkeit, Konzentrationsschwäche, Erschöpfung, Muskelschwäche, Depression - die gesundheitlichen Beschwerden nach einer überstandenen Corona-Erkrankung können vielfältig sein. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg kann Betroffenen helfen, wieder in den Alltag und den Beruf zurückzukommen. Mit einer individuell auf die Beschwerden zugeschnittenen Rehabilitationsmaßnahme können Versicherte eine »Post-Covid-Reha« erhalten. Die Antragstellung erfolgt schnell und unbürokratisch über die landesweiten Ansprechstellen für Prävention und Reha der DRV Baden-Württemberg. Betroffene erhalten in einer Reha-Klinik einen Behandlungsplatz, der konkret auf die Symptome zugeschnitten ist: Neben Atem- und Ergotherapie werden unter anderem Ausdauertraining, Krankengymnastik sowie bei Bedarf Psychotherapie angeboten. Die Behandlungen sollen dabei helfen, die körperliche Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen.

Post-Covid-Rehabilitationen kommen sowohl für Betroffene in Frage, die dies als Anschlussheilbehandlung nach einem Klinikaufenthalt benötigen. Aber auch Genesene, die länger als zwölf Wochen nach einer Corona-Erkrankung weiterhin krankgeschrieben sind, sollten sich an ihre behandelnde Ärztin oder ihren Arzt wenden und eine Post-Covid-Reha beantragen.

Adressen und Telefonnummern der Ansprechstellen für Prävention und Reha in ihrer Nähe finden Interessierte unter [www.driv-bw.de/ansprechstelle](http://www.driv-bw.de/ansprechstelle)



## VERLAGSTIPPS:

Das Einbinden von Schriften in Word können Sie wie folgt vornehmen: Im Menü von Microsoft Word unter „Extras“ -> „Optionen“ -> „Speichern“ das „TrueType Schriften einbetten“ aktivieren – danach die Datei wie gewohnt abspeichern.

**Gemeindeeinrichtungen**

**Ortsbücherei**



Unsere Öffnungszeiten:

**Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr**

**Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr**

**Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr**

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

**3G-Nachweis**

3G: Testpflicht für nicht geimpfte/genesene Besucher!  
Achtung! Seit dem 16. August gilt die neue Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg!

Ein Zutritt in die Bücherei ist nur mit vollständigem Impfnachweis, Genesenennachweis bzw. Testnachweis (max. 24 Stunden alt) möglich. Selbsttests sind als Nachweis unzureichend.

Ausgenommen von der Testpflicht sind Kinder und Schüler\*innen.

**Bitte beachten Sie weiterhin unbedingt folgende Verhaltensregeln:**

Eintritt ist nur mit einer FFP2- oder medizinischen Maske möglich.

Die geltenden Hygieneregeln sowie der Mindestabstand von 1,5 m sind jederzeit einzuhalten. Personen, die offensichtlich Symptome zeigen, erhalten keinen Zutritt.

Nach §6 der Corona-Verordnung sind wir verpflichtet, Ihre Daten zu erfassen (Name, Ausweisnummer, Datum und Zeit des Besuchs, bei Personen ohne Bibliotheksausweis auch Adresse und Telefonnummer). Nach 4 Wochen werden diese Daten vernichtet, sofern sie nicht zur Verfolgung von Infektionsketten benötigt werden.

Bitte geben Sie vorbestellte Medien fristgerecht zurück.

Ihr Bücherei Team

Sollten sich kurzfristig Änderungen ergeben, können Sie dies auf unserer Homepage nachlesen!

**Die Bücherei hat in den Herbstferien geschlossen**

**Vom 1.11.2021 bis einschließlich 5.11.2021 bleibt die Bücherei geschlossen.**

**Medien, die in dieser Zeit zur Rückgabe fällig sind, bringen Sie bitte nach den Ferien zurück.**

**Winterzeitumstellung**

In der Nacht vom **30. Oktober 2021** auf **31. Oktober 2021** wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt.

**Die Zeitumstellung findet nachts um 3:00 Uhr statt.**

**Abfall aktuell**

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Rund	Recyclinghof Friezheim	Recyclinghof Wurmberg	Sonstiges
<b>NOVEMBER</b>							
1 Mo	Allerheiligen						
2 Di							
3 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30			E-Geräte*	
4 Do							
5 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30				
6 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
7 So							45. KW
8 Mo	X						
9 Di							
10 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30				
11 Do							
12 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30				
13 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
14 So							46. KW
15 Mo							
16 Di		□ 14:00-17:30					
17 Mi		●					
18 Do		14:00-17:30	9:00-12:30				
19 Fr							
20 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
21 So							47. KW
22 Mo	X						
23 Di			14:00-17:30				
24 Mi							
25 Do		9:00-12:30	14:00-17:30				
26 Fr							
27 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
28 So							48. KW
29 Mo							
30 Di			14:00-17:30				

**Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr - 12.00 Uhr)**

06.11.21: Engelsbrand: Salmbacher Weg beim Bauhof

11.12.21: Ötisheim: Parkplatz Erlenalthe

**Standort Recyclinghof**

Friezheim: Ende der Brühlstraße, Bauhof

Wurmberg: Öschelbronner Str. 62

**Freiwillige Feuerwehr Wimsheim**

**Jugendfeuerwehr Wimsheim**

**Termine**

Am Freitag, den 29.10. trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

# ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

## Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten des Rathauses

Für **alle Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter\*innen:

#### Zentrale

Telefon 9427 – 0  
Telefax 9427 – 25  
gemeinde@wimsheim.de

#### Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15  
mario.weisbrich@wimsheim.de

#### Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10  
melanie.werner@wimsheim.de

#### Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14  
reinhold.mueller@wimsheim.de

#### Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18  
ulrike.rentschler@wimsheim.de

#### Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12  
standesamt@wimsheim.de

#### Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13  
buergeramt@wimsheim.de

#### Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17  
sophie.husar@wimsheim.de

#### Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16  
finanzen@wimsheim.de

#### Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11  
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

#### Zweckverband Bauhof Heckengäu 903 - 194

Bauhofleiter Christian Kühnle  
info@zvbh.de

#### Wasserversorgung - Notfallnummer 903 – 95 17 (Weiterleitung auf Mobilfunk)

**Ortsbücherei Wimsheim** 9427 – 29  
Stephanie Fleck  
buecherei@wimsheim.de

#### Kindergarten und Kinderkrippe

**Wimsheim** 4 17 73  
Leitung Frau Esther Selbonne  
kindergarten@wimsheim.de

#### Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0  
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim  
Telefax 07231 / 308-9417  
landratsamt@enzkreis.de

## Notdienste

### 116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

### Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker  
Enzkreis-Kliniken Mühlacker  
Hermann-Hesse-Str. 34,  
75417 Mühlacker

**Öffnungszeiten:** Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

### Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



### Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.

**am Siloah St. Trudpert Klinikum,  
Wilferdinger Straße 67**

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr  
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr  
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr  
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr  
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

### Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

**Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim**  
Telefon 07231 969-2969

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

**Hermann-Hesse-Str. 34,  
75417 Mühlacker**

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

### Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818

Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816

Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

### Apotheken-Notdienst

#### 30.10.2021

Enz-Apotheke Enzweihingen,  
Vaihinger Str. 4, 71665 Vaihingen an  
der Enz, Tel. 07042 5431

#### 31.10.2021

Central-Apotheke, Bahnhofstr. 42,  
75417 Mühlacker, Tel. 07041 8106946

#### 01.11.2021

Rathaus-Apotheke, Seestr. 2,  
75428 Illingen, Tel. 07042 2918

### Tierärztlicher Notdienst

#### 30. + 31.10.2021

Kleintierpraxis  
Bärbel Klinkenberg  
Schafhauser Weg 8  
71120 Grafenau  
07033 – 460682

#### 01.11.2021

Dr. Grassmann  
Praxis für Kleintiermedizin  
Liebigstr. 9  
71229 Leonberg-Höfingen  
07152 – 929882

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Wimsheim

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de  
Internet: www.gsvertrieb.de

**Anzeigenverkauf:** gaggenau@nussbaum-medien.de

**Landratsamt Enzkreis**

Öffentliche Bekanntmachung

**Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter**

Am **Donnerstag, 04.11.2021** findet in Mönshheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

**Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.**

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an  
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

**Vortragsabend am 11. November: „Raus aus der Stressfalle!“**

ENZKREIS. Am Donnerstag, 11. November, bietet das Landwirtschaftsamt um 19.30 Uhr zusammen mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) einen Vortrag zum Thema Stress an. Die Veranstaltung findet im Landgasthof „Bahnhöfle“ in Ölbronn-Dürren statt und ist kostenfrei.

Christiane Mayer von der SVLFG wird unter anderem der Frage nachgehen, ob Dauerstress krank macht und was man im Alltag tun kann, um Stress gesünder zu bewältigen. Sie wird auch entsprechende Gesundheitsangebote der SVLFG vorstellen.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1800 oder per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de entgegen. Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel.

(enz)

**Kochkurs für Menschen ab Ende 50: Günstig essen und gesund bleiben**

ENZKREIS. Das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ am Landwirtschaftsamt bietet einen neuen Kochkurs für Menschen ab Ende 50 an. Mit dem Älterwerden ändert sich nicht nur der Bedarf an Nährstoffen, sondern auch der Antrieb, sich gut zu versorgen, der Kontakt zu anderen Menschen und oftmals auch das finanzielle Budget. In dem Kurs werden Tipps, Tricks und Spaß für eine kostengünstige, einfache und ausgewogene Ernährung



vermittelt. Es referieren die Fachleute Dr. Bernhard Adam, Sibylle Gengenbach und Maren Leicht.

Der Kurs erstreckt sich über vier Termine – den 11. November, 18. November, 25. November und den 2. Dezember – jeweils von 10 bis 13:30 Uhr und findet in der Küche der Volkshochschule Pforzheim Enzkreis in der Zerronnenstraße 29 in Pforzheim (3.OG) statt. Die Teilnahmegebühr, die am ersten Kurstag vor Ort in bar zu entrichten ist, beträgt 25 Euro inklusive der Lebensmittel.

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bis zum 8. November unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de erforderlich. Im Kurs gilt die 3G-Regel. Das konkrete Hygienekonzept wird nach der Anmeldung übermittelt. (enz)

**Landwirtschaftsamt bietet Ergänzungslehrgänge: Befähigungsnachweis für Tiertransporte**

ENZKREIS. Wer als Tierhalter oder Landwirt seine Nutztiere über eine Strecke von mehr als 65 Kilometern transportieren möchte und dies in Verbindung mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit tut, braucht dafür einen Befähigungsnachweis für Tiertransporte.

Um diesen zu erlangen, bietet das Landwirtschaftsamt beim Landratsamt Enzkreis zwei sogenannte „Ergänzungslehrgänge“ an. Diese eintägigen Fortbildungen sind für Personen geeignet, die bereits eine vor 2007 abgeschlossene Ausbildung, ein Studium oder anderweitige Abschlüsse in den einschlägigen Berufen der Landwirtschaft oder Tiermedizin nachweisen können. Alternativ genügen auch ausreichende praktische Erfahrungen. Die Ergänzungslehrgänge sind zudem für solche Transporteure geeignet, die nur einzelne Tierarten befördern wie beispielsweise ausschließlich Schafe, Geflügel oder registrierte Equiden.

Termine für die beiden eintägigen Lehrgänge sind Samstag, der 13. November, beziehungsweise Samstag, der 27. November. Pro Kurs sind maximal 25 Teilnehmer zugelassen. Die Gebühr beträgt 50 Euro. Veranstaltungsort ist der Große Sitzungssaal im Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, in Pforzheim.

Anmeldungen sind bis einschließlich 8. November direkt beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231-308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de unter Angabe des Wunschtermins, der Adresse, einer Telefonnummer und der Mailadresse sowie der Tierart, die befördert werden soll, möglich. Für die Teilnahme ist derzeit ein 3G-Nachweis erforderlich.

Bei Fragen, in wie weit eventuelle Nachweise von der Veterinärbehörde anerkannt werden, steht Amtstierärztin Dr. Susanne Reuster unter Telefon 07231 308-1986 gerne zur Verfügung. Sollten die Voraussetzungen nicht vorliegen, können Tierhalter über die DEULA Baden-Württemberg unter [www.deula.de](http://www.deula.de) Informationen zu mehrtägigen Grundlehrgängen mit praktischer Prüfung erhalten.

(enz)

**Neustart der Energieberatung in der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH**

keep. Die neuen Gesellschafter Enzkreis und Pforzheim, vertreten durch die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und Bürgermeisterin Sibylle Schüssler, eröffnen am neuen Standort im Volksbank-Haus die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (kurz: keep). Das Energie- und Bauberatungszentrum, bisher bekannt als ebz, wurde Anfang des Jahres umfirmiert. Erfreulich für alle Beteiligten ist die gute Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und

Bürger. Der Klimaschutz im Kreis und in der Stadt hat Priorität – das zeigt auch der neue zentrale Standort der keep. In der nächsten Woche startet nach der coronabedingten Pause auch die kostenlose Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger des Enzkreises und der Stadt Pforzheim wieder an drei Nachmittagen pro Woche sowie an einem Samstag im Monat.

Bei der Eröffnung vertreten waren auch die Geschäftsführung Edith Marqués Berger (Enzkreis) und Elias Weigel (Pforzheim), die freien EnergieberaterInnen und die MitarbeiterInnen der keep. „Die keep ist DIE Beratungsstelle zu den Themen Energieeffizienz in Kreis und Stadt und soll möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen motivieren, konkrete Projekte im Klimaschutz und zur energetischen Verbesserung anzugehen“, so Neidhardt. „Es ist einerseits geplant, die Bürgerberatung wie im Enzkreis auch in manchen Stadtteilen von Pforzheim anzubieten, aber auch konkrete Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld gemeinsam mit der Stadtverwaltung umzusetzen“, ergänzt Bürgermeisterin Sibylle Schüssler. Geschäftsführerin Marqués Berger erklärt, die Agentur sei hierfür auf der Suche nach weiteren qualifizierten Fachkräften für die Energieberatung. Außerdem sieht laut Geschäftsführer Weigel die keep neue Handlungsfelder u.a. in der Beratung von Vereinen und Gewerbebetrieben. Über die Volkshochschulen sollen beispielsweise auch BürgerInnen ausgebildet werden, um selbst im Klimaschutz aktiv werden zu können.

Neben der Bürgerberatung und den neu hinzukommenden Arbeitsfeldern widmet sich die keep nach wie vor der Kommunalberatung und versteht sich als Dienstleister für Gemeinden im Enzkreis und der Stadt. Das Bildungsangebot im Klimaschutzbereich wird kontinuierlich ausgebaut, um noch mehr Kinder und Jugendliche mit pädagogischen Angeboten für den Klimaschutz zu begeistern. Auch die Felder Wärmewende und nachhaltige Mobilität sind wichtige zukünftige Handlungsfelder der Klimaschutz- und Energieagentur.

Die Beratungszeiten in der keep, Eingang Zerrennerstr. 28, sind dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr und jeweils an einem Samstag im Monat. Eine Beratung dauert in der Regel eine Stunde. Die Beratung findet künftig nur nach Terminvereinbarung statt. Termine bitte telefonisch unter 07231/308 6868 oder per Mail unter [info@keep-energieagentur.de](mailto:info@keep-energieagentur.de) vereinbaren. Auf Wunsch kann die Erstberatung weiterhin, wie seit Beginn der Pandemie, telefonisch oder per Videokonferenz erfolgen.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden – und auch vor Ort bei den Ratsuchenden stattfinden in Form von verschiedenen Checks (Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar).

Bei der Bekämpfung des Klimawandels nehmen die Kommunen eine Schlüsselposition ein. Besonders bei der Strom- und Wärmeversorgung sowie im Verkehrsbereich sind weitgehende Veränderungen bestehender Strukturen nötig, um die Energiewende zu schaffen und die Klimaziele erreichen zu können. Das seit 2003 bestehende Energie- und Bauberatungszentrum (ebz) wurde daher im vergangenen Jahr zur Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) weiterentwickelt. Die Energieagentur ist zukünftig ausschließlich in kommunaler Hand und wird

noch stärker als bisher die Gemeinden im Enzkreis und die Stadt Pforzheim in allen Fragen des Klimaschutzes und der Energiepolitik unterstützen. Die bisherigen Gesellschafter SWP und die Kreishandwerkerschaft bleiben der keep als Sponsoren verbunden.



Pforzheims Bürgermeisterin Sibylle Schüssler, die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, Edith Marqués Berger, Geschäftsführerin der keep und Elias Weigel, Geschäftsführer keep (Vordergrund v.l.n.r.) bei der Eröffnung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim zusammen mit MitarbeiterInnen und Energieberatern der keep. Quelle: Pressestelle Stadt Pforzheim.

## Nachhaltigkeits-Tipp Oktober: Nachhaltigkeit leicht gemacht

**„Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Alltag sind anstrengend und kosten Geld und Zeit.“ Dieses Vorurteil hört man immer wieder. Aber stimmt das auch? Das muss nicht so sein! Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (kurz: keep) präsentiert in ihrer Reihe „Nachhaltigkeit leicht gemacht“ im Oktober und November jeweils acht Tricks, mit denen Sie ganz bequem die Umwelt schonen und dabei auch noch Geld oder Zeit sparen.**

### 1. Den Abwasch der Spülmaschine überlassen

50 % weniger Wasser und 28 % weniger Energie braucht die Spülmaschine gegenüber dem Abspülen per Hand. Lassen Sie das getrost die Spülmaschine übernehmen! Um die Umwelt zu schonen, können Sie nun noch darauf achten, die Maschine immer voll beladen laufen zu lassen. Oft reichen Spar- oder Kurzprogramme. Reinigen Sie regelmäßig das Spülmaschinensieb, sonst verlängert sich der Spülgang und verbraucht mehr Energie. Hohe Temperaturen (65 Grad) sind nicht bei jedem Spülvorgang erforderlich, v.a. nicht bei leichten Verschmutzungen. Verwenden Sie Reiniger, Salz und Klarspüler nach Dosierungsanleitung und beachten Sie die empfohlene Wasserhärte. Diese können Sie beim Wasserversorger in Erfahrung bringen. Verwenden Sie umweltfreundliche Reiniger, z.B. solche, die das EU-Ecolabel tragen.

### 2. Stromtarif wechseln?

Egal ob für die Waschmaschine oder den Staubsauger, empfiehlt es sich, Strom aus erneuerbaren Energien zu nutzen. Ein Tarifwechsel geht online einfach und schnell und kann zur Einsparung von etwa 90 % Kohlendioxid pro Jahr beitragen!

Informieren Sie sich über „echten Ökostrom“, der nicht nur durch einen Zertifikate-Handel grün wurde, beispielswei-

se im Internet unter [oekostrom-anbieter.info](https://oekostrom-anbieter.info) oder <https://stromvergleich.utopia.de>.

Nutzen Sie außerdem nach Möglichkeit Geräte dann, wenn gerade viel Strom regenerativ gewonnen werden kann, die Sonne scheint oder der Wind weht.

Wenn Sie selbst zum Stromerzeuger werden wollen, informiert Sie die keep über Photovoltaikanlagen, Speicher, Balkon-Solarmodule und Co.

### 3. Spenden statt wegwerfen

Spenden Sie Dinge, die sie selbst nicht mehr brauchen, bevor Sie sie wegwerfen. Die alte Kaffeekanne verstaubt nur in Ihrem Schrank? Dann geben Sie sie im Secondhandkaufhaus ab oder bei anderen Sammelaktionen! Auch ein Verschwenke-Karton vor der Haustüre findet bestimmt schnell freudige Abnehmer. Online oder über Zeitungsannoncen können Sie ihre ausgedienten oder auch ungeliebten Dinge verschenken oder verkaufen. So werden Spielsachen, Möbel, Kleidung, Geschirr und selbst Zeitschriften nochmals verwendet.

### 4. Alles Gute kommt in Jute

Packen Sie sich ein bis zwei Stofftaschen in die Handtasche, den Rucksack, das Auto oder den Korb. Stofftaschen können Sie immer gebrauchen, wenn Sie spontan etwas einkaufen oder transportieren möchten. Auch beim Bäcker können Sie das Brot in die Stofftasche packen lassen. Falls der Beutel zum Befüllen nicht über die Theke gereicht werden darf, können Sie das Brot selbst entgegennehmen und in den Beutel packen. Nach Gebrauch einfach waschen und immer wieder verwenden.

Taschen aus Stoff gibt es zum Einkaufen, für Backwaren und Obst oder Gemüse.

Bäckertüten können Sie ausgeschüttelt beim nächsten Einkauf verwenden, um das offene Obst und Gemüse einzupacken, statt eine frische Tüte zu verwenden.

### 5. Onlineshopping und spenden – ohne Mehrkosten

Auch wenn Sie gerne regional einkaufen und die lokalen Ladengeschäfte unterstützen, so lässt es sich vielleicht nicht immer ganz vermeiden, etwas online zu bestellen. Über Vermittlungsseiten wie „boost“ können Sie „Charity-Shopping“ betreiben. Dazu gehen Sie beim Online-Einkauf einen kleinen Umweg über die Vermittlungsseite. Dort können Sie sich eine Organisation aussuchen, für die gespendet werden soll, und den gewünschten Onlineshop. Der Onlineshop bezahlt eine Provision an die Vermittlerplattform, die zum Großteil an die gewählte Organisation weitergeleitet wird.

### 6. Steigen Sie um auf eine nachhaltige Suchmaschine

Die Server der Suchmaschine Ecosia werden mit 100 % Ökostrom betrieben. Durch jede Suchanfrage wird 1 Kilogramm Kohlendioxid neutralisiert. Mithilfe der Gewinne der Suchmaschine werden Bäume gepflanzt – inzwischen schon über 136 Millionen!

### 7. Den Staubsaug-Roboter putzen lassen

Saugroboter haben eine Leistung von 50 bis 70 Watt, neue handgeführte Staubsauger haben eine maximale Leistung von 900 Watt. Der Saugroboter ist meist länger im Einsatz, um die Wohnung zu reinigen. Aber auch unter der Annahme, dass er doppelt so lange saugt wie ein handgeführter Staubsauger und für den Saugroboter zumindest zeitweilig der Stand-by-Betrieb nötig ist, verbraucht der Roboter gegenüber dem herkömmlichen Sauger etwa sechs Mal weniger Energie. Sie sparen durch den Einsatz eines Saugroboters also nicht nur Zeit, sondern auch viel Energie. Besitzen Sie einen alten Staubsauger, können dessen Verbräuche weit über den hier beschriebenen liegen, und es

könnte gegebenenfalls ratsam sein, den alten Staubsauger durch einen neuen zu ersetzen. Die Watt-Zahl sagt dabei nicht aus, wie saugstark der Staubsauger ist, sondern gibt Auskunft über die Leistungsaufnahme des verbauten Motors.

### 8. Regional liefern lassen

Verschiedene Anbieter in der Region liefern Bio-Obst- und Gemüseboxen und auch weitere Lebensmittel aus. Sie können sowohl selbst festlegen, was in die Kiste soll, als auch mit einem Abo mit gesetztem preislichen Rahmen und gegebenenfalls Angaben, was Sie nicht mögen, diese wöchentlich liefern lassen. Statt dem zeitraubenden Einkauf im Supermarkt bekommen Sie Ihr Gemüse und Obst frisch bis zur Haustür gebracht.

### Kontakt

#### keep

#### Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrennerstraße 28

75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600

Fax: +49 (0) 7231 3971 3019

[info@keep-energieagentur.de](mailto:info@keep-energieagentur.de)

[www.keep-energieagentur.de](http://www.keep-energieagentur.de)

Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (ehemals ebz) informiert Bauherr\*innen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater\*innen wertvolle Tipps holen.

### Enzkreis positioniert sich gegen Sexismus und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – Unter Erstunterzeichnern einer gemeinsamen Erklärung bundesweit einziger Kreis

ENZKREIS. Der Enzkreis gehört als bundesweit einziger Landkreis zu den Erstunterzeichnern der Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ – und befindet sich dabei in bester Gesellschaft: Bundesfrauenministerin Christine Lambrecht, der Präsident des Deutschen Städtetages Burkhard Jung oder die Schauspielerinnen Ursula Karven sind, wie viele andere Prominente, ebenfalls mit von der Partie. Am Dienstag (26. Oktober) hatte Landrat Bastian Rosenau im Rahmen einer digitalen Veranstaltung symbolisch seine Unterschrift unter das Statement gesetzt, in dem in markanten Worten jegliche Form von Sexismus verurteilt und zu dessen aktiver Bekämpfung aufgefordert wird.

„Mit der Unterzeichnung positionieren wir uns klar gegen Sexismus insbesondere am Arbeitsplatz - und das natürlich nicht nur in unserem eigenen Haus, also im Landratsamt“, erläutert der Kreischef. „Es geht darum, dass sich generell Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen zur Verantwortung bekennen, ihre Mitarbeitenden vor Sexismus und sexueller Belästigung zu schützen – egal ob im Büro, an der Kasse oder in der Fabrik. Sie bekräftigen damit, dass es eine Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte ist, Sexismus und sexualisierte Gewalt in all ihren Erscheinungsformen zu verhindern und zu beenden.“

Die Unterzeichnung der Erklärung reiht sich laut Rosenau und der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, Kinga Golomb, ein in eine Vielzahl weiterer Aktivitäten: „Schon vor einer Weile haben wir uns der Bundesinitiative „Stärker als Gewalt am Arbeitsplatz“ angeschlossen, die seit einigen Wochen im Landratsamt umgesetzt wird. In Form von Post-

karten, Plakaten, einer Infoseite im Intranet und in der Mitarbeiterzeitschrift wird dort rund um das Thema informiert, sensibilisiert und auf konkrete Hilfeangebote aufmerksam gemacht.“ Aber natürlich sei dies dem Enzkreis auch schon in der Zeit davor ein wichtiges Anliegen gewesen - und daher Teil der dort seit Jahren existierenden Richtlinien und Hilfsangebote sowie Arbeitsgrundlage der Gleichstellungsbeauftragten.

In der nun unterzeichneten Erklärung heißt es unter anderem, dass Sexismus in der Gesellschaft viel weiter verbreitet sei, als auf den ersten Blick zu vermuten ist. Er gründe auf stereotypen Geschlechterrollen und zeige sich beispielsweise in Form von Grenzverletzungen oder Herabwürdigungen aufgrund des Geschlechts. Das Spektrum reiche dabei von rückwärtsgewandten



Rollenzuschreibungen und scheinbar spaßhaften Bemerkungen bis zu offener Herabsetzung oder unangemessenen körperlichen Berührungen. „Sexismus darf weder auf individueller Ebene stattfinden, zum Beispiel zwischen Kolleginnen und Kollegen, noch in den gesellschaftlichen Strukturen, in denen wir leben, verankert sein“, verdeutlicht Golomb. Denn Sexismus habe Folgen: Er könne zu ungleicher Chancenverteilung und zu sexueller Belästigung bis hin zu Gewalt führen, aber bei Betroffenen vor allem auch zu Krankheiten wie Schlafstörungen oder Depressionen und in der Folge zu Fehlzeiten.

„Wir müssen daher Räume schaffen, in denen sich alle jederzeit sicher fühlen können und die gleichen Chancen haben – und zwar unabhängig vom Geschlecht. Wenn sexuelle Belästigung im Raum steht, heißt es hin- und nicht wegsehen und den Übergriffen wirksam entgegentreten“, fasst Golomb die Zielsetzung zusammen. Betroffene könnten sich dabei nicht nur an die Gleichstellungsbeauftragte, sondern auch an den Personal- beziehungsweise Betriebsrat wenden, die nur mit Einverständnis der betroffenen Person tätig werden. Die Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Darüber hinaus gibt es auch die gesetzliche Verpflichtung, eine offizielle Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vorzuhalten. Diese Stelle ist in der Pflicht zu handeln, wenn es zu einer Beschwerde kommt.

Sexuelle Belästigung passiert jeden Tag. Laut einer Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes war etwa jede elfte erwerbstätige Person in den vergangenen drei Jahren von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betroffen.

Als Erstunterzeichner in bester Gesellschaft: Landrat Bastian Rosenau hat im Namen des Enzkreises die Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ unterschrieben. Diesen Schritt unterstützt auch die Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb.

Foto: enz; Fotografin: S. Burkard

Weitere Informationen zur Bundeskampagne gibt es unter [www.staerker-als-gewalt.de](http://www.staerker-als-gewalt.de). Auf dieser Website bündelt die Initiative „Stärker als Gewalt“ erstmals den Zugang zu einer Vielzahl an bundesweiten Hilfe- und Beratungsangeboten für Betroffene und für deren Umfeld. Die Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ kann im vollen Wortlaut unter <https://www.dialogforen-gegen-sexismus.de/gemeinsame-erklaerung-gegen-sexismus> nachgelesen werden.

(enz)

## Mitteilungen von Ämtern



### LEADER Heckengäu

#### Neuer Projektauftrag von LEADER Heckengäu Projektanträge können bis 21. Januar 2022 eingereicht werden - rd. 300.000 Euro sind zu verteilen Auch Regionalbudgetmittel sind nochmals verfügbar

Im aktuellen Projektauftrag stehen 300.000 Euro an EU-Mitteln zur Verfügung. Im Februar 2022 wird die Auswahl-sitzung stattfinden. Es ist voraussichtlich der letzte Projektauftrag der LEADER Heckengäu Kulisse. Eine neuerliche Bewerbung als Region ist zwar geplant, jedoch ist natürlich unklar, ob man erneut den Zuschlag erhält. „Nutzen Sie diese vorerst letzte Chance, um an Fördergelder zu kommen und mit Ihrem Projekt zur Weiterentwicklung der Region Heckengäu beizutragen“, so der LEADER Vorsitzende Martin Wuttke. „In den insgesamt rd. sechs Jahren, die es LEADER schon gibt, wurden bisher 75 Vorhaben ausgewählt und erfolgreich umgesetzt.“

Parallel gibt es auch nochmals einen Projektauftrag für das Regionalbudget. Hier können bis 10. Dezember 2021 Anträge eingereicht werden. Das Besondere am Regionalbudget ist, dass dieser Fördertopf gezielt für Kleinprojekte gedacht ist, deren Nettokosten 20.000 € nicht übersteigen; die Antragstellung ist vergleichsweise einfach.

Für beide Fördertöpfe gilt: Ein LEADER Projekt muss in der Gebietskulisse liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Fragen beantwortet die LEADER Heckengäu-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-1172 oder Mail an [info@leader-heckengaeu.de](mailto:info@leader-heckengaeu.de).

LEADER ist ein Förderprojekt der Europäischen Union. Die Abkürzung (**L**iaison **e**ntre **a**ctions de **d**éveloppement de l'**é**conomie **r**urale) steht für „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Die Gebietskulisse von LEADER Heckengäu:

Im Landkreis Böblingen Weissach, Deckenpfronn, Jettigen, Mötzingen und Bondorf, im Landkreis Calw Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach. Im Enzkreis Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Frieolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen und im Landkreis Ludwigsburg die Gemeinde Eberdingen.



## Soziales

### Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis I Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086 oder per E-Mail: [ibb-enkreis@pforzheim.de](mailto:ibb-enkreis@pforzheim.de).

### bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr). Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim  
Tel.: 07231 1394080  
Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim  
Kanzlerstr. 2-6  
75175 Pforzheim  
Telefon: 07231/969-8900  
[info@kbs-pforzheim.de](mailto:info@kbs-pforzheim.de)  
[www.kbs-pforzheim.de](http://www.kbs-pforzheim.de)

### Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr  
Tel. 07041 89 74 - 50 22 E-Mail: [psp@enzkreis.de](mailto:psp@enzkreis.de)  
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.  
Kronprinzenstraße 22  
75177 Pforzheim  
Tel. 07231/373-236  
E-Mail: [wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de](mailto:wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de)

### Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

**Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839**

**E-Mail: [info@diakonie-heckengaeu.de](mailto:info@diakonie-heckengaeu.de)**

Internet: [www.diakonie-heckengaeu.de](http://www.diakonie-heckengaeu.de)

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim  
Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

### consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker  
Demenzzentrum: 07041 - 8974 500  
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022  
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07041 - 8974 5023

### Haus Heckengäu Heimsheim



### Tagespflege zur Entlastung für pflegende Angehörige

Die Tagespflege bietet älteren Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber Betreuung und Pflege, regelmäßig auch an einzelnen Tagen, von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30-16.30 Uhr:

- Geregelte Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (auch Sonderkost), Nachmittagskaffee
- Pflegerische Hilfen und Maßnahmen: z.B. Medikamente verabreichen, Hilfe beim Toilettengang, Verbände anlegen oder wechseln nach ärztlicher Verordnung
- Einüben täglicher Verrichtungen, um die Selbständigkeit zu erhalten.
- Teilnahme an Aktivitäten wie Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Singen, Spaziergänge
- Teilnahmemöglichkeit an allen kulturellen Veranstaltungen im Haus und an Ausflügen
- Beratung von pflegenden Angehörigen.

In der Tagespflege können sich die Tagesgäste beispielsweise beim Backen und Kochen beteiligen -hier wird der Obstsalat zum Nachtschiff geschnitten. Für einen Plausch ist dabei auch noch Zeit.

Aktuell sind einzelne Plätze in der Tagespflege frei. Interessenten können einen Tag inklusive Mittagessen kostenlos ausprobieren. Vereinbaren Sie einen Probetag in der Tagespflege, wir freuen uns auf Sie!

Interessenten melden sich bitte bei Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/53 91-0, E-Mail: [haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de](mailto:haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de)